

Polonaise mit kleinen Kühen, Monstern und Prinzessinnen

Der alljährliche Kinderfasching in Leveste war ein voller Erfolg und ein großer Spaß für Jung und Alt

Leveste. Kinderfasching in Leveste: Im Gasthaus Behnsen wird wie jedes Jahr wieder bunt verkleidet gefeiert. Die kleinen Monster, Prinzessinnen und Piraten haben viel Spaß bei Polonaise, Tanz und Musik.

Die Kinder hält nichts auf: Noch vor der Begrüßungssprache hüpfen die verkleideten Kinder bereits wie wild um die Wette. Die Stimmung am Rosenmontag ist grandios in Leveste. Auch in diesem Jahr organisierte der Ortsrat gemeinsam mit Eltern, des Kindergartens an der

„Wir kommen aus Leveste und haben früher selbst hier gefeiert.“

Eltern des einjährigen Mikka

Burgdorfer Straße, im Gasthaus Behnsen die alljährliche Karnevals-Party für Kinder.

„Diese Feier hat Tradition und wir machen das hier schon seit Jahren“, sagt Ortsbürgermeister Michael Passior. „Mindestens seit 40 Jahren“, ergänzt sein Stellvertreter Ludwig Giesecke, der heute einen schwarzen Umhang und Batman-Maske trägt.



Buntes Treiben: Im Saal des Gasthauses Behnsen laufen kleine Monster, Drachen und Prinzessinnen herum, während Luftballons durch die Luft fliegen und Kinderlieder lautstimmig mitgesungen werden.

FOTOS: INGA KLÖBER

Der große Saal ist bunt geschmückt, die Musik ist laut, es gibt Muffins und Kuchen und an der Decke hängt ein mit Luftballons gefülltes Netz. „Das werden wir später aufmachen und die Kinder können die fallenden Ballons fangen“, erklärt Anastasia Urbaneck, Elternvertreterin der Kita. Weitere geplante Programmpunkte sind Polonaise, Luftballonspiele und Süßigkeiten werfen. „Ich bin so froh, dass

es so engagierte Eltern in den Kitas gibt“, sagt Passior, der sich heute als Nokia Tastenhandy verkleidet hat. Außerdem bedankt er sich bei der Büchermeile, die 150 Euro für das Event gespendet hat: „Der Ortsrat alleine könnte das hier alles nicht finanzieren“.

Dann geht die Feier richtig los: „Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse, denn nun gehts sie los, uns're Polonaise“, schallt es



Buntes Treiben: Im Saal des Gasthauses Behnsen laufen kleine Monster, Drachen und Prinzessinnen herum, während Luftballons durch die Luft fliegen und Kinderlieder lautstimmig mitgesungen werden.

mit voller Lautstärke aus dem Boxen. Eltern und Kinder fassen sich auf die Schultern und traben zum Takt der Musik durch den Saal. Weiter geht es mit Hits wie Kika-Tanzalarm und dem Fliegerlied.

Mikka ist der Jüngste

Die Eltern Linn und Tobias sind mit ihrem Sohn, dem jüngsten Karnevalsteilnehmer an diesem Nachmittag, am Rand der Tanzfläche: „Wir kommen aus Leveste und haben früher selbst hier gefeiert“, erzählt Linn

Rasmussen, die mit zum Orga-Team gehört. Heute sind sie mit ihrem einjährigen Mikka hier: „Er mag es, wenn's laut ist und viele andere Kinder da sind“, erzählt sein Vater. Ein Kostüm trägt er auch: Seine Mutter und Mikka gehen im Partnerlook als schwarz-weiß gefleckte Kühe: „Ich wollte mich als etwas verkleiden, was die Kinder erkennen“, erklärt sie. Jetzt sei sie froh, dass sie nicht als Prinzessin gekommen ist, denn damit wäre sie hier nicht wirklich herausgestochen.

Es ist wahr: Der Saal ist voll mit kleinen Prinzessinnen in glitzernden Kleidern. Lina Schulz ist eine von ihnen. Sie ist an diesem Montag Aschenbrödel, weil ihr der Disney-Film so gut gefallen hat. Noch sitzt sie schüchtern auf dem Schoß ihrer Mutter, doch als Süßigkeiten und Leuchtstäbe in die Luft geworfen werden, rennt sie los, um diese zu fangen.

Auch die zwei Freundinnen Zoe und Lina glitzern. Die beiden präsentieren stolz ihre Kostüme. „Ich mag Hexen und Glitzer“, sagt Zoe und schwingt ihr schwarz, lilanes Kleid hin und her. Gemeinsam mit ihrer Freundin, heute ein

blauer Schmetterling, stürzt sie sich wieder ins Gemenge, wo die zwei großen Spaß beim Tanzen zu haben scheinen. Jonas Kuhnert fühlt sich im Ge-

tümmel noch nicht so wohl und bleibt lieber auf dem Arm seiner Mutter. In seinem Kostüm fühlt er sich dafür umso besser. „Ich will Feuerwehrmann werden“, sagt er und klappt stolz das Schutzvisier seines Feuerwehrhelms runter. Für ihn ist es die zweite Feier an diesem Tag, denn in seiner Kita, war heute auch schon Fasching.

Ob Drache, Engel, Prinzessin, Fee, Luigi oder Feuerwehrmann: Im Gasthaus Behnsen kann am Rosenmontag jedes Kind für zwei Stunden in eine andere Rolle schlüpfen. Und das scheint allen ziemlich viel Spaß zu machen.



Tobias und Linn Rasmussen haben schon als Kinder im Gasthaus Karneval gefeiert, heute haben sie ihren Sohn Mikka zum ersten Mal dabei.



Die Feuerwehr hat die beiden Buchen inzwischen gefällt, der Waldweg blieb vorerst gesperrt.

FOTO: FEUERWEHR GEHRDEN / R. KUNZE

Morsche Buchen gefährden Spaziergänger

Gehrden. Zwei etwa 30 m hohe Buchen haben sich am vergangenen Samstag in dem Waldstück hinter dem Klinikum Robert Koch in Gehrden aus dem Waldboden gelöst und waren teilweise abgebrochen, nur die in anderen Bäumen verhakten Äste der Baumkronen verhinderten das vollständige Umstürzen. Die Besitzer einer Waldparzelle erkannten die von den betroffenen Bäumen ausgehende Gefahr und alarmier-

ten die Feuerwehr. Mit Motor-kettensägen schnitten Feuerwehrleute daraufhin noch intakte Wurzeln ab und zogen die schräg stehenden Bäume mit der mechanischen Zugeinrichtung des Rüstwagens, bis die mächtigen Stämme laut krachend auf dem Waldweg aufschlugen. Der Waldweg blieb vorerst gesperrt, ein Sachverständiger soll die Gesamtsituation vor Ort zunächst fachlich bewerten. (TOW)

Dorothea von Schlotheim ist gestorben

Gehrden. Die Margarethengemeinde Gehrden trauert um Dorothea von Schlotheim. Sie war viele Jahre in verschiedenen Gremien und Bereichen der Kirche tätig. Nun ist sie im Alter von 71 Jahren gestorben.

Die Margarethengemeinde trauert um Dorothea von Schlotheim. Sie ist am 9. Februar im Alter von 71 Jahren nach langer, schwerer Krankheit gestorben. Sie war Kirchenvorsteherin in Leveste und ehemalige Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Dorothea von Schlotheim war nicht nur seit 2009 Mitglied des Kirchenvorstandes der Margarethengemeinde, sie war auch im Vorstand der Diakonie-Stiftung aktiv. Sie war Mitglied der Kirchenkreissynode, des Regionalvorstandes und in vielen Ausschüssen tätig. Als Vorsitzende des Kirchenvorstandes von 2015 bis 2021 war sie für das Personal verantwortlich, und langjährige Herausgeberin des Gemeindeblattes.

In früheren Jahren hatte sie sowohl engagiert im Elternvorstand des Matthias-Claudius-Gymnasiums als auch als langjährige Vorsitzende des Fördervereins für das Robert-Koch-Krankenhaus gewirkt. Sie hatte sich besonders für die Einrich-



Engagierte Christin: Dorothea von Schlotheim hat in zahlreichen Gremien und an vielen Projekten der Kirche mitgewirkt.

FOTO: DIRK WIRALSKY/ARCHIV

tung eines Raumes der Stille im Krankenhaus stark gemacht. „Sie war gerne mit Tatkraft und klaren Vorstellungen dabei, wenn es darum ging, Projekte zu entwickeln oder Dinge zu ordnen“, sagt Pastor Wichard von Heyden über Dorothea von Schlotheim.

Nach dem Tod ihres Mannes hat sie sich wieder stärker juristisch engagiert. Insbesondere hat sie über Jahre die Aufgabe einer Berufsbetreuerin gehabt und viele Menschen dabei begleitet. Sie hinterlässt zwei Söhne, sechs kleine Enkelkinder und eine Schwester.



Stadt Gehrden

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser des burgbergblick,

von Plastikflaschen bis hin zu Elektronikschrott – die Natur wird zunehmend mit menschengemachtem Müll belastet. Dieser Müll zerstört nicht nur die Schönheit unserer Umgebung, sondern hat auch ernsthafte ökologische Konsequenzen. Die Verschmutzung von Gewässern, die Bedrohung von Tieren durch Plastikteile und die Freisetzung schädlicher Chemikalien sind nur einige Beispiele.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden im Rahmen der Aktion „Gehrden räumt auf!“ durch Einwohnerinnen und Einwohner viele Bereiche der Kernstadt und der Ortschaften gereinigt und von wildem Müll befreit. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam wilden Müll einsammeln und für ein sauberes Gehrden sorgen! Die diesjährige Müllsammelaktion in Alt-Gehrden findet am Samstag, dem 9. März,

statt. Vom kommunalen Entsorger aha werden wie in den Vorjahren entsprechende Müllsäcke zur Verfügung gestellt. Unser Bauhof wird sich dankenswerterweise wie jedes Jahr um den gesammelten Müll und die Entsorgung kümmern. Im Anschluss wartet auf alle Helfer ein kleiner Imbiss als Belohnung. In den Ortschaften finden eigene Aktionen statt, in Ditterke und Redderse sogar erst zwei Wochen später.

Nachfolgend die Daten und Treffpunkte als Übersicht:
Samstag, dem 9. März:
Gehrden: 10 Uhr vor dem Mehrgenerationenhaus (Steinweg 19)
Everloh: 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus
Lemmie: 10 Uhr auf dem Hof Möller, Deisterstraße 11
Lenthe: 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus
Leveste: 9.30 Uhr am alten Feuerwehrhaus
Northen: 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus



FOTO: CHRISTIANE NEUPERT

Samstag, dem 23. März:
Ditterke: 10 Uhr am Feuerwehrhaus
Redderse: 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus

Eine kleine Randnotiz: Im Jahr 2023 haben allein in Deutschland über 120 000 Menschen rund 680 Tonnen Müll im Rahmen verschiedener Initiativen gesammelt. Wenn das kein Ansporn ist!

Ich danke für die Unterstützung!

Ihr Bürgermeister
Malte Losert

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

The Australian Pink Floyd Show
13. März 2024: Swiss Life Hall

Michael Köhlmeier
14. März 2024: Literaturhaus

Lapiratesse
15. März 2024: Theater an der Glocksee

100 Kilo Herz
15. März 2024: Musikzentrum

AnNa R. - König:in Tour 2024
16. März 2024: Theater am Aegi

Hannover 96 - 1. FC Kaiserslautern
16. März 2024: Heinz von Heiden Arena

Katharina Thalbach liest Miss Merkel
17. März 2024: Theater am Aegi

Julianna Townsend
118. März 2024: Lux

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



ROOS & TREPPER - MEHR NUTTEN, MEHR KOKS - SCHEISS AUF DIE ERDBEEREN!
 Diverse Termine | Theater am Aegi



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de